



Das Besondere an 2theWall: Egal wie schwer man klettert, alle haben die Chance im Team bei einem spannenden Seilkletterbewerb mitzumachen und auch aufs Stockerl zu kommen!

In der 6-wöchigen Qualifikation könnt ihr euch im 2er-Team durch 60 Routen durchkämpfen. Die Schwierigkeiten reichen von 3 (Route 1) bis 8a (Route 60). Einzige Voraussetzung: Die Routen müssen von euch im Vorstieg bewältigt werden.

Die 20 besten KletterInnen aus 4 Gruppen + PartnerIn werden zum Finale am Sonntag, den 10.3. ab 15:00 Uhr eingeladen.

Wie bereits in den letzten Jahren, haben wir wieder am Modus gefeilt, um allen motivierten TeilnehmerInnen den Einzug ins Finale zu ermöglichen! Egal ob Profi oder Semiprofi - Hauptsache TOP-motiviert! 😊

Teamzusammenstellung:

Member A und B müssen nicht gleich schwer klettern. Sowohl in der Quali als auch im Finale klettert jede und jeder im eigenen Schwierigkeitsbereich. Männliche/Weibliche/Gemischte Teams werden gleichrangig gewertet. Teilnahmeberechtigt ab 16 Jahren.

Die 60 Routen sind in 4 Quali-Gruppen unterteilt sind:

- Gruppe A – Route 1-15: 3-5b
- Gruppe B – Rote 16-30: 5c-6a+
- Gruppe C – Route 31-45: 6b-6c
- Gruppe D – Route 46-60: 6c+-8a

Zuweisung der Gruppe & Auswertung fürs Finale:

Alle durchgestiegenen Routen („rotpunkt“) können in die **Scorecard** eingetragen werden!

- Rotpunkt Begehung = wenn eine Route im Vorstieg ohne Stürzen oder Rasten im Seil/an Sicherungspunkten geklettert werden kann (egal, wie viele Versuche ihr dafür benötigt).

Zusätzlich gibt es auch noch Flash/Onsight-Begehungen.

- Flash/Onsight = Routen, welche ihr im ersten Versuch rotpunkt klettern könnt.

Eure schwierigste Flash/Onsight Begehung der 60 Routen entscheidet, **in welcher Gruppe** ihr ins Finale einziehen werdet.

➔ Abgabe der Scorecard am Montag, 4.3.2019

Auf unserer Beispiel-Scorecard ist die schwierigste Flash/Onsight Begehung von BLAU die Route 9 und von ROT die Route 22. Somit wird BLAU in der Qualigruppe A, und ROT in der Qualigruppe B gewertet.

Da für die Quali nicht alle 60 Routen neu geschraubt wurden, kann es sein, dass ihr die ein oder andere Route schon probiert habt oder sogar rotpunkt geklettert seid. Wenn ihr also eine Route, die ihr schon kennt oder klettern konntet, während der Quali erneut schafft, zählt diese Begehung wie eine Rotpunkt-Begehung – schafft ihr sie beim ersten Versuch nach Qualistart erneut, könnt ihr eine Flash-Begehung eintragen.

TEAM TEAM NO-GO!

MEMBER A BLAU

MEMBER B ROT

2 THE WALL

x Rotpunkt Begehung

⊗ Flash/Onsight Begehung

○ Member BLAU: schwerste Flash/Onsight Begehung Route 9 → Qualigruppe A

○ Member ROT: schwerste Flash/Onsight Begehung Route 26 → Qualigruppe B

1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36
37	38	39	40	41	42
43	44	45	46	47	48
49	50	51	52	53	54
55	56	57	58	59	60

Anschlussschlüssel für Scorecards: 12.3.2018

climb.on marswiese DIE KLIMMSTÄLLE IM GRÜNEN

Für die Auswertung ist wichtig:

- **Flash/Onsight** mit einem ⊗ in die Scorecard eintragen
- **Rotpunkt Begehung** nur mit einem X eintragen

Pro gekletterter Route - egal ob Flash/Onsight oder Rotpunkt, gibt es 1 Punkt. Zusätzlich gibt es Bonuspunkte für die schwerste Tour.

- ➔ Tipp: Punkte bekommt ihr selbstverständlich auch für Routen, die außerhalb des Schwierigkeitsbereichs eurer Qualigruppe liegen.

ACHTUNG:

Es gilt die Devise: **Klettere alles was du kannst!** Denn für den Finaleinzug zählt die Routendichte deiner Scorecard vor der Punkteanzahl deiner Routen.

- Routendichte = Wer alle Touren bis zu seiner schwersten Tour rot punkt (bzw. Flash/Onsight) klettern konnte, hat eine Routendichte von 100%.

Auf unserer Beispiel-Scorecard hat BLAU eine Routendichte von 95% und eine Punkteanzahl von 12,1. ROT eine Routendichte von 80% und Punkteanzahl von 24,3.

Im direkten Vergleich wäre somit in der Auswertung BLAU vor ROT obwohl ROT eine höhere Punkteanzahl erreicht hat. Allerdings misst man sich in der Quali nur mit den Konkurrenten des gleichen Levels, was bei BLAU und ROT nicht der Fall ist.

Finaleinzug:

Die besten 5 KletterInnen je Gruppe (+ deren PartnerIn) werden zum Finale am 10.3. eingeladen.

Sollte sich nur ein Team-Member in seiner/ihrer Gruppe fürs Finale qualifizieren, wird der zweite Member automatisch in seiner/ihrer eigenen Gruppe mitqualifiziert!

Fürs Finale werden je Gruppe 5 neue Touren im jeweiligen Schwierigkeitsbereich geschraubt.

Die ultimative Entscheidung fällt dann an den 4 Superfinalrouten, in denen jeweils nur mehr die 2 besten jeder Gruppe antreten werden.